



Bildungsgerechtigkeit und sozialraumorientiertes Bildungsmonitoring

**Workshopimpuls auf dem Fachtag „Megatrends bewegen Kommunen“
10. Oktober 2017 in Lübeck**

Wolfgang Krug
Referat für Bildung und Sport der LH München
Kommunales Bildungsmanagement und Steuerung
w.krug@muenchen.de



INHALT

- 1. Bildungsgerechtigkeit als kommunales Thema in München**
- 2. Münchner Sozialindex – ein Überblick**
- 3. Förderung nach Sozialraum entlang der Bildungskette**

1. Bildungsgerechtigkeit als kommunales Thema in München

Datenbasierung und politische Verankerung als Basis

- kommunale Bildungsberichterstattung im Referat für Bildung und Sport
 - seit 2006 (politischer Beschluss 2005)
 - von Beginn an räumliche Analyse mithilfe der Kennzahlen Kaufkraft, Bildungsstand und Staatsangehörigkeit
- Leitlinie Bildung (2011) im Stadtentwicklungskonzept „Perspektive München“
 - Beteiligungsverfahren
 - politischer Beschluss
 - Leitziel
Bildungsgerechtigkeit
 - Datenbasierung



2. Münchner Sozialindex – ein Überblick

Variablen des Sozialindex

- Kaufkraft der Haushalte
- Haushalte nach Bildungsstand (FHR)
- Ausländeranteil

Raumbezug

- Grundschulsprenkel (135)
- Stadtbezirksviertel (468)

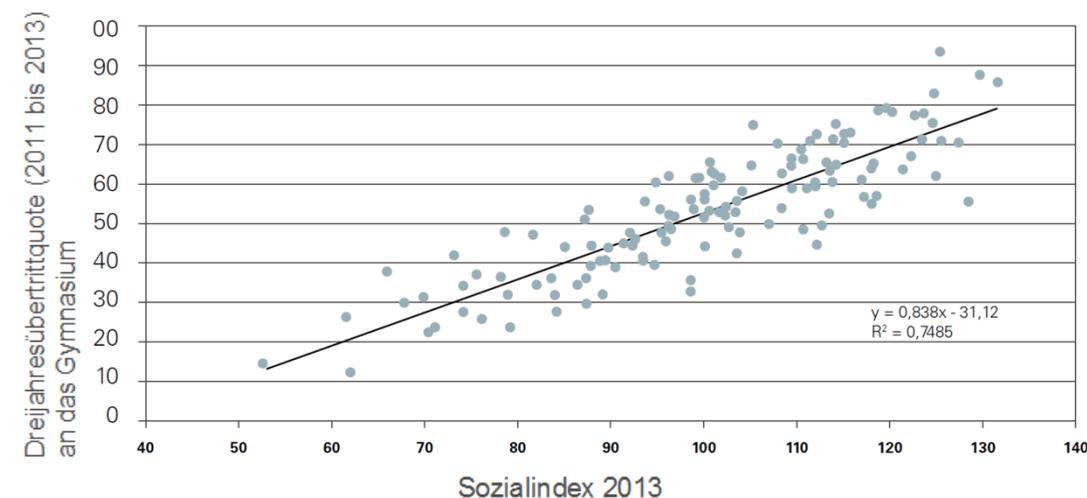
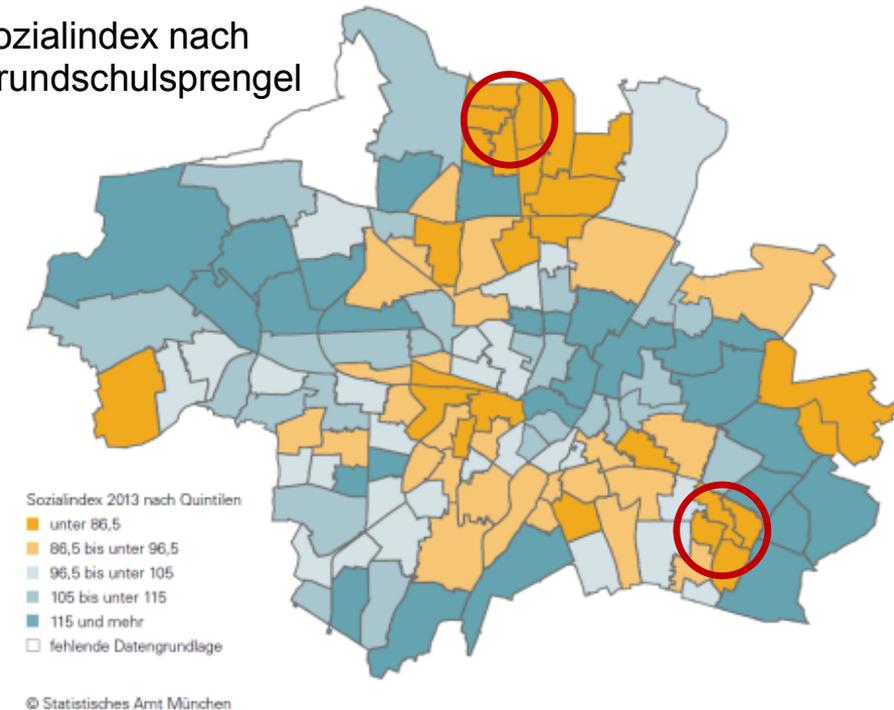
Plausibilisiert / Korreliert

- Übertrittsquoten
- Vera-3 Ergebnisse (einmalig 2010)

Zusätzliche Ressourcenzuteilung

- Kita (inkl. Daten Sozialmonitoring)
- Schule
- lokale Bildungsregionen (inkl. Daten Sozialmonitoring)

Sozialindex nach
Grundschulsprenkel



3. Förderung nach Sozialraum entlang der Bildungskette

Kindertagesstätten

Standortfaktor =

- Sozialindex
- Kinderschutzfälle
- Bezirkssozialarbeit
- Sozialgeld
- HH mit 3+ Kindern



- **Münchner Förderformel**
- Eingruppierung in S8b (Sozialindex)
- Standorte KinderTagesZentren

Schulen

Sozialindex

- in abgeleiteter Form
- als einzige Kennzahl
- als Beitrag des RBS



- **Bedarfsorientierte Budgetierung**
- Instrumentenkarussell
- Schulsozialarbeit an Grundschulen
- teils Schulstandorte

Lokale Bildungsregionen

Planungsindex =

- Sozialindex
- ALG II
- Sozialgeld
- Alleinerziehenden HH
- Bezirkssozialarbeit



BildungsLokale

➔ Die **großen Förderprogramme** wurden bzw. werden von externen Evaluationen begleitet

➔ Vollständige Transparenz bei der Mittelvergabe

3. Förderung nach Sozialraum entlang der Bildungskette

Münchener Förderformel

Zielgerichtete, datenbasierte Förderung von Kindertageseinrichtungen

- kindbezogen
- einrichtungsbezogen
- trägerunabhängig

Rahmenvorgaben für die teilnehmenden Einrichtungen sind:

- Kooperation und Vernetzung vor Ort
- Übergangsmanagement zur Schule
- Intensivierte Elternarbeit
- Standortspezifische Fortschreibung der pädagogischen Konzeption
- Individualisierte Förderung – Inklusion

Förderung über den Standortfaktor

- Pro Gruppe bis zu 30 Personalwochenstunden bzw. rund 0,75 VZÄ zusätzlich
- Derzeit erhalten über 180 Einrichtungen zusätzliche Mittel

3. Förderung nach Sozialraum entlang der Bildungskette

Münchener Förderformel

Negativschlagzeilen – Was ist passiert?

- Es wurden keine Stellen gestrichen sondern Personal zwischen Einrichtungen verschoben (**Schlagzeile: Fake News**)
- Grund: Anpassung des Betreuungsschlüssels über Einrichtungen des städtischen Trägers, den gesetzlichen Vorgaben folgend
- Falsche Gleichsetzung der Münchner Förderformel mit der staatlichen Förderung / Regelung nach BayKiBiG



3. Förderung nach Sozialraum entlang der Bildungskette

Bedarfsorientierte Budgetierung

Mit zusätzlichen Jahreswochenstunden werden passgenaue Maßnahmen zum besseren Ausgleich von gruppenspezifischen bzw. herkunftsbedingten Benachteiligungen an 34 städtischen Schulen finanziert – in folgenden Bereichen:

- Unterricht (Sprachförderung/Stundenteilungen im Fach Deutsch, Teamteaching mit individueller Förderung...)
- Coaching für Schülerinnen und Schüler
- Sozialpädagogische Begleitung
- Fortbildung Lehrkräfte (Lerncoaches, “Schule der Vielfalt/Schulentwicklung”)

Die Schulen mit dem höchstem Bedarf erhalten bis zu 64 Jahreswochenstunden

- ➔ An staatlichen Grund- und Mittelschulen gibt es mit dem Integrationszuschlag ebenfalls eine Förderung nach Bedarf
- ➔ Die LHM fördert mit einem „erweiterten Sachaufwandsbudget“ Grund- und Mittelschulen, die in die Förderung des Integrationszuschlags fallen

3. Förderung nach Sozialraum entlang der Bildungskette

BildungsLokale

Bildungsberatung und Durchführung von Kursen

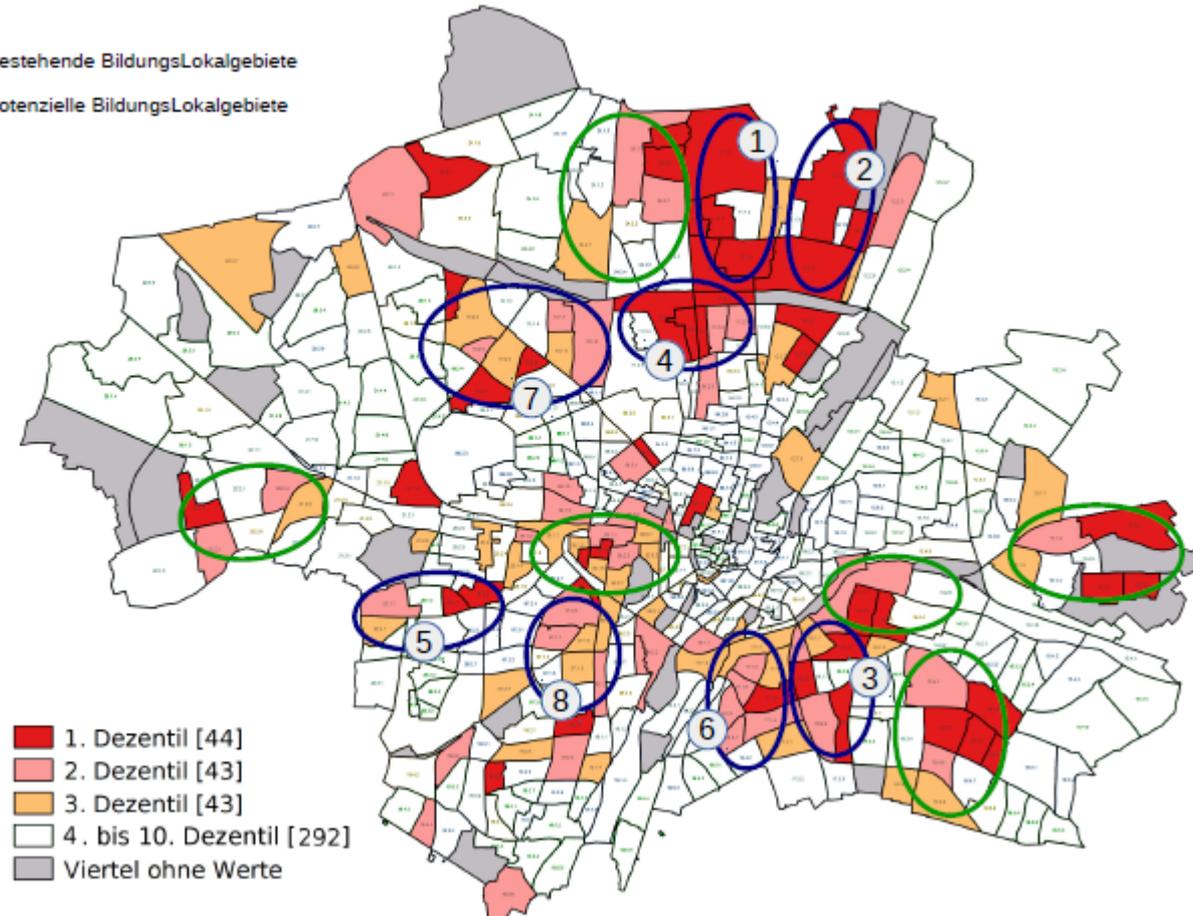
- Orte des non-formalen Lernens in der Nachbarschaft
- Bildungsberatung
- zielgruppenspezifisch und bedarfsorientiert
- niederschwellig zugängliche Grundbildungsangebote, z.B.:
 - Offene Lernwerkstätten
 - Sprachcafes
 - PC-Angebote

Bildungsmanagement

- Aufbau verbindlicher und nachhaltig wirksamer Kooperationsstrukturen
- u. a. Schulleiterrunden

Schematische Darstellung (potenzielle) BildungsLokalgebiete

- Bestehende BildungsLokalgebiete
- Potenzielle BildungsLokalgebiete



3. Förderung nach Sozialraum entlang der Bildungskette

Überblick Förderung in München

(veraltete Übersicht)

Münchener Förderformel

Kitas aller Träger

Integrationszuschlag

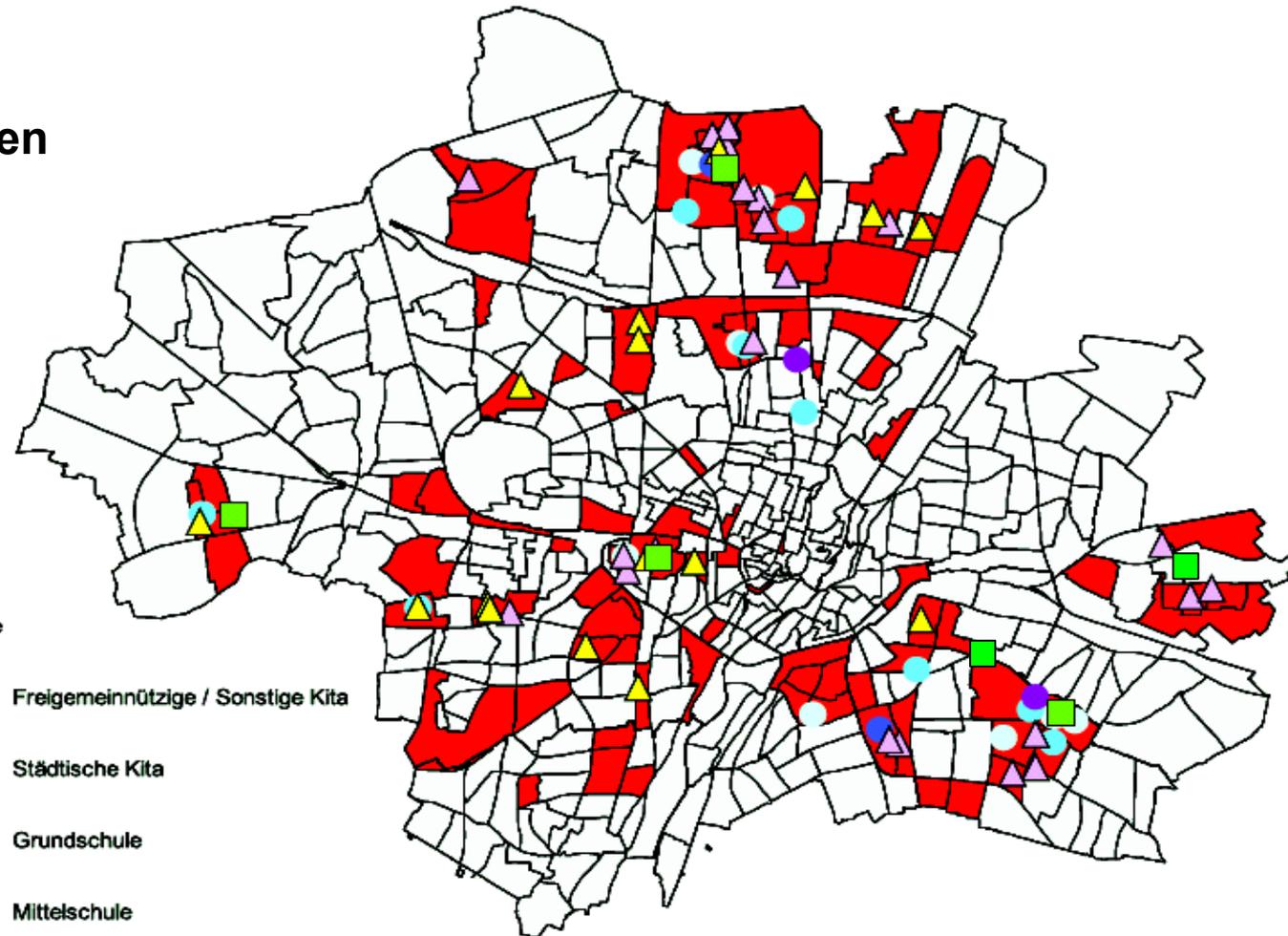
Staatliche Grund- und
Mittelschulen

Bedarfsorientierte

Budgetierung

Städtische Realschulen
und Gymnasien
(Pilotschulen)

BildungsLokale



Standorte

-  Freigemeinnützige / Sonstige Kita
-  Städtische Kita
-  Grundschule
-  Mittelschule
-  Realschule
-  Gymnasium
-  BildungsLokal

SozialIndex

 Ausgewählte Viertel

3. Förderung nach Sozialraum entlang der Bildungskette

Erfahrungen aus der Umsetzung von MFF, BoB und BiLok

- Politischer Rückhalt notwendig
- Langfristige Aufgabe
- Einbeziehen aller Akteure (Begleitkommissionen, Netzwerke und Runden vor Ort)
- Umsetzungsfragen an den Schnittstellen von Zuständigkeiten und Referaten
- Veränderung in den bestehenden Strukturen und Systeme
- Planungssicherheit für die Einrichtungen und Schulen vs. Wandel der Stadt
- Öffentlichkeitsarbeit: Vermittlung der Detailschärfe schwierig
- Wirkungsmessung als neues Thema



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!